© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auskunftsstelle.

Antwort zur Anfrage VII (E. Z. 43, 59): **1.** Die Schmarotzer aus den *Cocc. 7-punctáta*-Puppen waren **Zehrwespen** (*Pteromalínae*), eine Untergruppe der Erzwespen, *Chalcídidae* (aber keine *Bracónidae*). Die *Pteromálus* stechen erst die Puppe an, aus der dann nach Aufzehrung des Inhaltes die jungen Zehrwespchen oft in großer Zahl auskriechen, so daß die Puppe ganz durchlöchert wird. In Ihrem Falle hätten, wenn die (tote) Puppe nicht aus irgend einem Grund geöffnet oder zerbrochen worden wäre (die durch Zehrwespen getöteten Puppen sind sehr brüchig!), die Tierchen sich schon noch durch viele Oeffnungen aus der Puppenhaut herausgebohrt. — **2.** Die Braconide *Dinocámpus terminátus* Ns. kommt immer nur in Einzahl aus der Coccinelle, mehr als eine könnte sich darin auch gar nicht entwickeln, dazu ist diese Schlupfwespe (besser: Brackwespe, denn die **echten** Schlupfwespen sind die *Ichneumoniden*) viel zu groß. Dr. med. **R. Stich**, Nürnberg.

Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung

Referent: **Otto Meißner, Potsdam,** Stiftstraße 2.
Rezensionsexemplare sind möglichst in doppelter Ausfertigung an diese Adresse zu senden.

Der graue Lärchenwickler (Semisiána diniána Gn.).

Biographisch bearbeitet im Auftrage der „**Larix**", Ges. f. Forstschutz u. Vogelpflege im Oberengadin (Societed per protecziou del gods e dels utschels nüzzavels) von **H. Thomann**, Landquart, Fachlehrer in Plantahof. S.-A. aus dem Jahresberichte der Naturforsch. Ges. Graubünden 66, 1928/29. 8°. 44 S., 5 Textfig. und 3 z. T. farb. Taf.

Was die Art der Bearbeitung der Biologie dieses Lärchenschädlings (der aber auch an Arve geht) und die Blätter rostrot verfärbt, was nur selten (so Frühjahr 1928) auch Spätfröste zustande bringen, so kann Ref. nur erklären:

Die vorgenannte Monographie dieses „Micros" stellt sich als eine besonders gründliche, wenn auch biologisch auf eine kleine Oertlichkeit, nämlich das Oberengadin, beschränkte Arbeit vor. — Einen Absatz hat der Kreisoberförster Guidon in Samaden bearbeitet. Herausgegeben ist sie von der im Titel erwähnten „Larix"-Ges.*)

Mögen die Micros recht viele solcher Monographien bekommen! Sie sind es wert! Befinden sich doch mehr Schädlinge unter ihnen, als der Laie, ja selbst mancher erfahrenere Entomologe, ahnt! O. M.

Winkler, A. Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae. Pars 9. Sp. 1009–1136: *Adelíinae – Cerambýcidae.* Dieser für unsere Koleopterologen sehr wichtige Katalog schreitet erfreulicherweise fort. O. M.

---

*) Dem Ref. in seiner philologischen Eigenschaft war es sehr bemerkenswert, zum erstenmale eine gedruckte „rhätoromanische" Sprachprobe vor sich zu sehen (Zeile 4 oben). Aber das gehört nicht weiter hierher.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Stich R.

Artikel/Article: Auskunftsstelle. 75